

## Fragestunde der 4. Tagung (29.11. – 02.12.17) der Zwölften Kirchensynode der EKHN

### Fragen:

---

#### 1. Synodaler Dr. Klaus Neumeier

Die Regionalverwaltungen erhalten für die diversen Kita-Verwaltungsdinge eine nicht unerhebliche Pauschale aus den Kita-Haushalten. Diese Arbeit der Regionalverwaltungen betreffend haben sich in den vergangenen Monaten Fragen ergeben:

Können Regionalverwaltungen über die Pauschale hinausgehende Rechnungen stellen für Leistungen, die unmittelbar dem Betrieb der Kita dienen? Konkret nenne ich als Beispiel die für die gemäß KitaVO notwendigen Berechnungen im Hauswirtschaftsbereich, beispielsweise für die Berechnung des kirchlichen Zuschusses. Gibt es einen Katalog von Aufgaben, die im Rahmen der Regionalverwaltungspauschale geleistet werden müssen bzw. die davon ausgenommen sind?

Sollten gesonderte Rechnungen möglich sein, ergeben sich folgende weiteren Fragen: Wer zahlt diese unverzichtbaren Berechnungen und wo sind sie im Haushalt der Gemeinde zu verorten? Auf welchen rechtlichen Grundlagen basiert dies?

---

#### 2. Synodaler Lothar Breidenstein

Mittlerweile ist im Bereich Betriebssysteme die Version Windows 10 Standard. Bei neuen Geräten sind ältere Versionen kaum noch oder nur schwer erhältlich.

Laut den mir zugänglichen Informationen (s. beigefügte Liste freigegebener Anwendersoftware, auffindbar im Internet unter [http://www.gmavekhn.de/daten/Anwendungsliste%20zentraler%20Software\\_15-11-16\\_an%20MAVen.pdf](http://www.gmavekhn.de/daten/Anwendungsliste%20zentraler%20Software_15-11-16_an%20MAVen.pdf)) sind jedoch nur die Versionen Windows 7 und Windows 8.1 für die Verwendung in Gemeinde, Regionalverwaltungen, der Kirchenverwaltung und in Diakoniestationen freigegeben.

In unserer Kindertagesstätte ist ein Problem aufgetaucht, das, so vermute ich, auch für andere Einrichtungen im Gebiet der EKHN aufgetreten ist. Ohne dass dies von den Nutzern veranlasst wurde, hat sich im letzten Jahr auf mehreren Rechnern das Betriebssystem Windows 10 von alleine installiert. Wegen der fehlenden Freigabe in der EKHN haben wir die Deinstallation in Auftrag gegeben, die nicht nur hohe Kosten verursacht, sondern auch zum Verlust von Daten und Programm geführt hat.

#### Frage:

Wann wird die EKHN die aktuelle Windows-Version für den Dienstgebrauch freigeben, und wie wird sie künftig mit den sich immer weiterentwickelnden Computer-Betriebssystemen umgehen?

---

#### 3. Synodale Martina Belzer

Welche Projektstellen hat die EKHN zurzeit und wie sind sie im Kirchengebiet auf die Dekanate verteilt?

---

#### 4. Synodaler Detlef Ruffert

1. Welche Gründe haben dazu geführt, dass bei den Fahrtkosten für ehrenamtlich tätige Lektoren und Prädikanten eine Kilometergrenze angewandt wird, nach der alle Fahrten zu Gottesdienstorten unter 10 km nicht abgerechnet und damit finanziell entschädigt werden?
2. Mit welcher Begründung erhalten hauptamtlich Tätige in der Kirche, auch in den Kirchengemeinden, eine volle Entschädigung für die Fahrten zu Gottesdiensten und anderen Aktivitäten ohne Kilometerbegrenzung?
3. Mit welchen finanziellen Mehrbelastungen müsste gerechnet werden, wenn die Regelung für Lektoren und Prädikanten denen der hauptamtlich Tätigen gleichgestellt würde?
4. Mit welchen finanziellen Einsparungen könnte gerechnet werden, wenn die Regelung für Lektoren und Prädikanten auch auf die hauptamtlich Tätigen angewendet würde?
5. Wie vereinbart sich die unterschiedliche Behandlung von ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen in der EKHN, vor allem vor dem Anliegen der besonderen Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Kirche?

## **5. Synodale Ute Ehlert**

Die Diesellaffäre um falsche Abgaswerte von PKW und die Diskussion um Elektromobilität bewegen die Gemüter in der Öffentlichkeit.

In der Kirchlichen Haushaltsordnung der EKHN sind die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit zu beachten.

Unter diesen Umständen möchte ich gerne wissen, wie der Fuhrpark der Kirchenverwaltung aufgestellt ist. Wie verhält es sich hier mit den Emissionswerten? Ist es angedacht, den Fuhrpark auf Elektromobilität oder Hybridantrieb umzustellen?

---

## **6. Synodale Ute Ehlert**

In § 11 der Prädikanten- und Lektorenverordnung ist der Aufwändungsersatz der Beauftragten geregelt.

Der „Aufwändungsersatz beträgt für Prädikantinnen und Prädikanten für den ersten Gottesdienst 30 Euro und für den zweiten Gottesdienst 20 Euro sowie für Lektorinnen und Lektoren 20 Euro für jeden Gottesdienst.“

Prädikanten übernehmen - auch durch die Kasualausbildung bedingt- im zunehmenden Maße neben Abendmahlsgottesdiensten und Taufen auch Beerdigungen und Trauungen.

Ist es hier noch gerecht, auch für diese Gottesdienste, die bspw. bei Organisten mit einem höheren Stundensatz abgerechnet werden können, nur eine Aufwandsentschädigung von 30 Euro zu zahlen?

Bei den Fahrtkosten findet sich keine Regelung, in wie weit Fahrten für Gespräche bei Amtshandlungen abgerechnet werden können. Sollen diese von den Prädikantinnen/Prädikanten getragen werden?

---

## **7. Synodale Ute Ehlert**

Das Kirchengesetz über den Dienst der Prädikantinnen und Prädikanten, der Lektorinnen und Lektoren sieht in §5, 4 vor,

„( 4 ) Die Beauftragten tragen anstelle einer Amtstracht eine ihrem Dienst angemessene Kleidung. 2 Im Übrigen gelten die kirchlichen Bestimmungen über liturgische Kleidung. 3 Die Dekanin oder der Dekan kann bei Bestattungen oder bei kirchlichem Interesse im Einzelfall das Tragen eines Talars anordnen.“

Wenn das Tragen eines Talars angeordnet werden kann, wer übernimmt die Kosten der Anschaffung? Gibt es einen Zuschuss der Kirche für die Anschaffung?

---

## **8. Synodale Ute Ehlert**

In unserer EKHN wird zunehmend der Fokus auf eine ehrenamtliche Mitarbeit der Gemeindeglieder gesetzt (z. B. ehrenamtliche Verkündigung, ehrenamtliche Kollektenrechner /innen, ehrenamtliche Dekanatskollektenrechner /innen). Gleichzeitig erleben wir durch die Pfarrstellenbemessung eine sinkende Zahl von Gemeindepfarrstellen.

Ist sich die Kirchenverwaltung bewusst, dass es zunehmend weniger Ehrenamtliche gibt, insbesondere auch in den Gemeinden im ländlichen Raum und gibt es dafür bereits Lösungsansätze?

---

## **9. Synodaler Tobias Kraft**

### **Umstellung auf kaufmännisches Rechnungswesen (Doppik) in der EKHN:**

Wie hoch sind die Kosten (Personal- und Sachkosten) für die Erfassung und Bewertung der ca. 4.200 Gebäude in der EKHN im Rahmen der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung?